

# Ausstellungseröffnung: «Nach Balzers gesucht ... Industrielle Anfänge in Balzers»

**Vernissage** Morgen Samstag, den 22. Januar, wird um 15 Uhr im Alten Pfarrhof Balzers die Ausstellung «Nach Balzers gesucht ... Industrielle Anfänge in Balzers» eröffnet.

Das Jahr 1946 mit der Gründung der «Gerätebau-Anstalt Balzers», der späteren Balzers AG und heutigen Oerlikon Balzers, wird gemeinhin als Beginn der Industrialisierung in Balzers angesehen. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass es bereits davor erste Industriebetriebe gab.

## Einzigartige Exponate

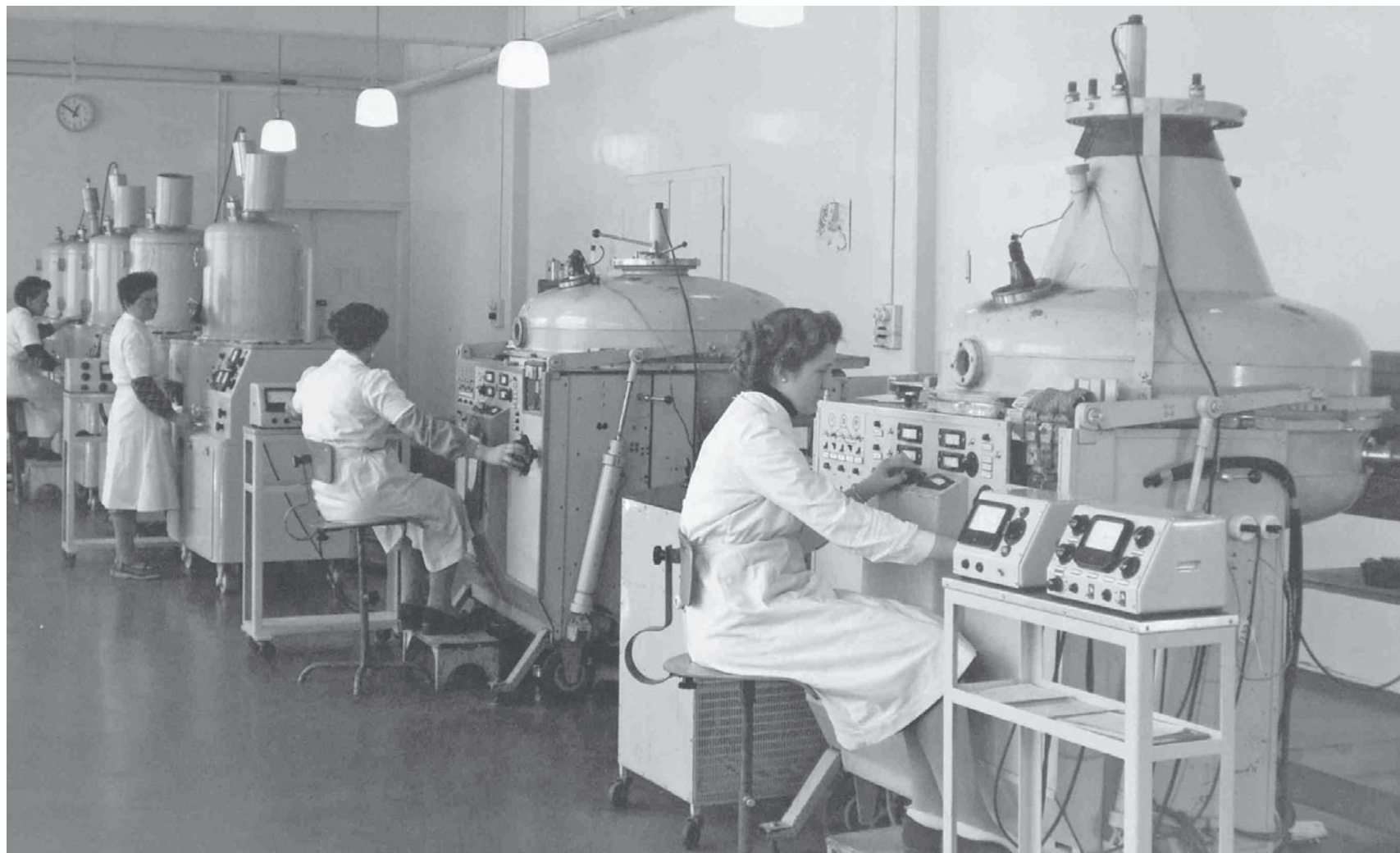
Anhand von teils unveröffentlichten Fotos, Dokumenten und einzigartigen Exponaten lernen Sie die ersten «Fabriken» in Balzers von den 1920er- bis 1950er-Jahren kennen, mit deren Gründungen ein fundamentaler wirtschaftlicher Wandel einsetzt: vom Bauerndorf zur Industriegemeinde.

ANZEIGE



**ALTER  
PFARR  
HOF**

Mehrere Betriebe, v.a. im Textilbereich, mussten aufgrund der wachsenden Konkurrenz aus dem Ausland dann im Verlauf der Jahre wieder schliessen, andere Unternehmen bestehen bis heute, wie die BRUBA, FIX oder STABAG. Die vom deut-



Gerätebau-Anstalt Balzers, ein Blick in die Abteilung «Dünne Schichten», Aufnahme um 1950. (Foto: ZVG/Balzner Kulturgütersammlung)

schen Physiker Dr. Max Auwärter gegründete «Gerätebau-Anstalt Balzers» nimmt eine Schlüsselrolle ein, da sich der Betrieb zu einem weltweit tätigen High-Tech-Unternehmen entwickelte und gewisse Spar-

ten in neuen Unternehmen fortgeführt werden.

## Keine Ansprachen, 2G-Anlass

Aufgrund der momentanen Corona-Situation findet die Vernissage ohne

Ansprachen statt. Dafür ist die Ausstellung durchgehend von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Zugang zum Alten Pfarrhof ist momentan für Personen ab 16 Jahren nur mit einem 2G-Covid-Zertifikat möglich. Die Ausstellung

dauert bis zum 10. April und ist jeweils freitags von 16 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. (eps)

Alter Pfarrhof, Egerta 11, Balzers, [www.balzers.li](http://www.balzers.li)

## Vereinsnachrichten

### Verein für eine offene Kirche

## Wer gehört zur Kirche dazu? – Gesprächsabend zum Synodalen Weg

**SCHAAN** Am ersten moderierten Gesprächsabend zum Synodalen Weg tauschten sich rund 20 Personen aus zu den Themen: «die Kirche mitgestalten» sowie «zuhören, sich zu Wort melden». Dazu kamen Fragen: Wer gehört zur Kirche dazu? Sind es nur Gleichdenkende? Nur Getaufte, oder gar alle Menschen guten Wil-

lens? Kann ein Mensch überhaupt ausgeschlossen werden? Fühlen wir uns mitgemeint, wenn von der Weltkirche die Rede ist? Ist es überhaupt erwünscht, dass möglichst viele Menschen aktiv mitmachen? Einige äusserten sich in dem Sinn, dass sie mit der Kirche nichts mehr zu tun haben wollten, und dass sie die Kir-

che trotzdem nicht loslasse. Am 27. Januar findet um 19 Uhr der zweite Gesprächsabend im Kloster St. Elisabeth in Schaan statt. Es gilt die 2G-Regel. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 239 64 57 oder Mail [brotundrosen@kloster.li](mailto:brotundrosen@kloster.li). Die Arbeitsgruppe Synodaler Weg des Vereins für eine offene Kirche.



Der Verein für eine offene Kirche lädt am 27. Januar zum zweiten Gesprächsabend ein. (Foto: ZVG)



### Junges Theater Luaga, losa, laufa!

**SCHAAN** In einem kleinen Semesterspiel zeigen die Kleinsten (3 bis 4 Jahre), was sie in einem halben Jahr bereits gelernt haben. Das nächste Semester startet am Dienstag, den 1. Februar, um 9 Uhr. Kontakt: Junges Theater Liechtenstein; Zollstrasse 52, Schaan; +423 232 14 44; E-Mail: [info@jungestheater.li](mailto:info@jungestheater.li). (Foto: ZVG)

ANZEIGE

Volksblatt.li

ePaper.volksblatt.li

Volksblatt ePaper

Egal wann, egal wo, immer dabei!